

Dis werck gewinnig sige we zu / vnd ward auch am
 Gorgez thien gemengt / es scribeu rath / das
 unze freygegen tag daran gebawet ward / es ware
 auff die zeit / die burggraffen mit zu garst / also
 sy kamen / da wartten die gottgesellen in die stadt
 mit inder sinnen / es was grosse bittgait vnd
 manlichait in dem Rathe horen / vnd gerte
 furenemen mit ab stadt zu wirgen / darnon ge
 manner / had dem Jun Einffterig zeit / es was
 auch ein freuentliche trugigkeit an die burggraff
 wan als sy wider kamen / da wolten sy so bring
 um wir woll Carolus der Kayser verwant
 was durch magtschafft dem burggraffen / vnd
 doch durch ande verflucht dem reig / doch so
 sching er ab zu thiden / vnd wolt das dem koch
 zung besige / vnd seget amon tag gen fram
 zwitt / da wolt er die sarg kassen vergeren
 durch treffenlich richter / die von Nurnberg
 gerten ein gross vertrauen Jun doren kaffe
 horn / vnd in der freyheit / vnd bittgait
 vnd ganglich zu gornig / es wer mit koch od
 mit der hand zu werem / doch so scribeu sy
 zu dem reig / werten rays pottem / damit das
 sy bringet wurden / von der von Nurnberg gericht
 igt / die burggraffen lagten von der man
 die angefangen ward in doren willein / vnd voll
 prangt / die rlag margetem die richter wider
 doch zwiffelten sy mit die burger wurden
 amttverret geben zu der rlag / der Kayser
 machet das die amttverret vnd vrlig / sind
 sarg auff tun tragen / die biling inder getunheit
 vnd verthwigem belie bedeg bequert an die
 richter / das sy tun in frag in das koch koch
 legem vnd darüber ein bestand geben / vnd fragt
 also zinnig / vnd gebret auch Kayserlichem
 gewant / das er hat zu parren / vnd wider zu bring